



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Kontaktperson zur Interessenvertretung für Behindertenfragen (BIV Schmallenberg)	Sachbearb.: Herr Heinemann
----------------	---	-------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					

TOP: Anschaffung einer mobilen Rollstuhlhebebühne zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Veranstaltungsräumen

Produktgruppe: 57.02 Allgemeine Einrichtungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Anschaffung einer mobilen Rollstuhlhebebühne zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Veranstaltungsräumen. Den damit verbundenen außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
Ca. 12 – 15 T€	Nr.	570102	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text	Stadthalle		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	78310
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:				
	001				
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung			Auswirkungen auf Folgejahre:		
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag: s. textl. Erläuterungen			Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
			1.200 -1.500 €	10	

3. Sachverhalt und Begründung:

Das Thema Inklusion und Barrierefreiheit rückt immer mehr in den Vordergrund. Die Kommunen sind verpflichtet ihre Gebäude barrierefrei zu planen und viele weitere Maßnahmen im Sinne der Inklusion umzusetzen. Mit dem im Haushalt eingeplanten Budget zur Barrierefreiheit und dem regelmäßigen Austausch mit der Behinderteninteressenvertretung Schmallenberg wurden von der Stadt Schmallenberg bereits viele wichtige Schritte im Sinne der Inklusion unternommen.

Von der Behinderteninteressenvertretung wurde nun vorgeschlagen, eine mobile Rollstuhlhebephöhne für Veranstaltungen anzuschaffen. Mit einer solchen Hebeböhne kann u.a. sichergestellt werden, dass Rollstuhlfahrer die meist nicht barrierefreien Bühnen in Veranstaltungsräumen wie der Stadthalle, dem Kurhaus oder in Schützenhallen erreichen können. Somit könnten auch Rollstuhlfahrer an den vielseitigen Veranstaltungen im Stadtgebiet aktiv teilnehmen und ein weiteres starkes Zeichen im Sinne der Inklusion gesetzt werden.

Vorgeschlagen wurde, eine transportable Hebeböhne anzuschaffen, die in der Stadthalle platziert und bei Bedarf zu anderen Veranstaltungsorten transportiert werden könnte. Sie kann dann örtlichen Veranstaltern wie Schützenvereinen, Theatervereinen usw. bei Bedarf als Leihgabe zur Verfügung gestellt werden.

Nach ersten eingeholten Angeboten wäre die Anschaffung einer Hebeböhne in einem Kostenrahmen von ca. 12 – 15.000 € möglich. Investive Mittel sind im Haushalt 2024 nicht eingeplant. Der Vorschlag geht dahin, als Deckung zunächst freie Mittel des mit 20.000 € eingerichteten Budgets zur Barrierefreiheit heranzuziehen. Sollten die verbleibenden Budgetmittel bis zum Jahresende für Veranstaltungen nicht ausreichen, wird das Budget durch interne Umschichtungen weiter aufgestockt.